

SPIXIANA	4	2	229–232	München, 1. Juli 1981	ISSN 0341-8391
----------	---	---	---------	-----------------------	----------------

Buchbesprechungen

17. ALLEN, G. R.: Falter- und Kaiserfische. Band 2. Deutsche Bearbeitung von H. A. Baensch. MERGUS-Verlag, Hans A. Baensch, Melle 1979. 204 S. mit 300 Farbfotos.

In diesem 2. und abschließenden Band über die Falter- und Kaiserfische der Welt werden die bekannten Arten im Roten Meer, in der Karibik und dem Atlantik beschrieben und außerdem diejenigen Arten im Indo-Pazifik behandelt, die nicht um Australien und Neuguinea (s. Band 1) vorkommen. Es sind 65 Chaetodontiden und 43 Pomacanthiden erfaßt; hinzu kommen noch einige Arten, die bereits im Band 1 beschrieben worden sind. Damit ist mit dem vorliegenden Werk eine umfassende Darstellung aller bis jetzt bekannten Arten gegeben, 114 Falterfische und 74 Kaiserfische. Viele von ihnen werden hier zum erstenmal im Bild vorgestellt, die meisten von ihnen mittels hervorragender Unterwasserfotografien (darunter über 150 Original-UW-Aufnahmen des Autors), aufgenommen in ihrem natürlichen Lebensbereich. Der Text bringt reichhaltige Informationen zu ihrer Klassifizierung, ihrer Biologie sowie ihrer Haltung im Aquarium. Eine Übersichtstafel der juvenilen Tiere der Gattungen *Holacanthus* und *Pomacanthus* erläutert die vom Alterskleid frappierend abweichende Jugendfärbung dieser Fische. Ein weiterer Teil beschäftigt sich mit dem faszinierenden Problem der Hybridation, welche bei diesen beiden Fischgruppen ein häufiger vorkommendes Phänomen zu sein scheint. Anmerkungen zur Pflege von Falter- und Kaiserfischen im Aquarium, Tabellen aller bekannten Arten der beiden Familien, Tips zum Fotografieren im Meer und eine umfassende, sowohl für den Wissenschaftler als auch für den interessierten Laien sehr hilfreiche Bibliographie schließen das bestens ausgestattete Buch ab. Als praktischer und informativer Führer durch die bunte Welt der Falter- und Kaiserfische kann dieses zweibändige Werk sowohl dem Wissenschaftler als auch allen Aquarianern, Sporttauchern und Naturliebhabern, die sich schnell und umfassend in die Klassifizierung und die Biologie dieser Fische einarbeiten wollen, wärmstens empfohlen werden.

F. Terofal

18. LOWE-McCONNELL, R. H.: Ecology of Fishes in Tropical Waters. The Institute of Biology's Studies in Biology No. 76. – Edward Arnold Ltd., London, 1977. 64 S., 16 Abb.

Die Autorin stellte mit diesem Buch ein kleines Kompendium über die tropische Fischwelt für Lehrer und Studierende zusammen. In 5 Kapiteln bewerkstelligt sie einen kurzen, aber sehr informativen Überblick über die folgenden Themen: Der Fisch und seine Umwelt, Fische im Freiwasser, Bodenfische, Fische am Korallenriff und Süßwasserfische. Ein abschließendes Kapitel berichtet über die Nutzung und teilweise auch Ausbeutung tropischer Fischbestände und zeigt die erforderlichen Maßnahmen zu deren Schutz auf. Das kleine Werk besticht durch seine klare, knappe Sprache ebenso wie durch seinen hohen Informationsgehalt.

F. Terofal

19. POR, F. D.: Lessepsian Migration. The Influx of Red Sea Biota into the Mediterranean by Way of the Suez Canal. Ecological Studies, Analysis and Synthesis, Vol. 23, Billings, W. D.; Golley, F.; Lange, O. L.; Olson, J. S. (Editors). – Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg-New York, 1978. 228 S., 47 Abb., 2 Karten, 10 Tafeln.

Durch den Bau einer künstlichen Verbindung in Gestalt des Suezkanals zwischen zwei verschiedenen marinen Lebensbereichen wurde das größte, von Menschenhand geschaffene Experiment in der marinen Zoogeographie gestartet. Das Ergebnis war nicht eine gleichmäßige und zufällige Ver-

mischung dieser beiden Faunen, sondern das einzigartige Phänomen der „Lessepschen Migration“, einem gezielten Eindringen einer Anzahl Tiere des Roten Meeres in den Mittelmeerraum. Das vorliegende Werk versucht anhand der historischen und rezenten Ozeanographie dieser Meere, ebenso wie der der Gewässer im Isthmus von Suez, die Gründe für diese einseitig gerichtete Wanderung zu erklären. Das Inventar bisher zugewanderter Faunenelemente wird einer kritischen Betrachtung unterzogen und anschließend der Versuch unternommen, Aussagen über zukünftige Auswirkungen der Lessepschen Migration zu erhalten. In einem abschließenden Kapitel werden andere interozeanische Kanalbauten und deren biologische Auswirkungen besprochen. Das Buch stellt eine erste, wertvolle Zusammenfassung unserer Kenntnisse über diesen, vor allem ökologisch interessanten Vorgang des Eindringens fremder Faunenelemente in das Mittelmeergebiet dar. F. Terofal

20. GULLAND, J. A. (Ed.): *Fish Population Dynamics*. – John Wiley & Sons, London-New York-Sydney-Toronto, 1977. 372 S., 72 Text-Zeichnungen, 53 Tab.

Das vorliegende Werk stellt eine von 16 Fischereiexperten aus Europa, Nordamerika und Japan verfaßte, zusammenfassende Studie über unsere derzeitigen Kenntnisse der Populationsdynamik der heute fischereilich wichtigsten Fisch- und Walarten dar. Es beschreibt, wie die Veränderungen in den einzelnen Fischbeständen durch ein exaktes Erfassen der beeinflussenden Faktoren, wie Wachstumsrate, Mortalität, Fortpflanzungsrate und insbesondere Befischung, analysiert werden können. Dabei geht das Buch auf einzelne besonders wichtige Nutzfische und Nutzfischfamilien ein, berichtet über deren veränderte Bestände und Fangkapazitäten sowie über die Maßnahmen zu deren Schutz und zukünftiger Bewirtschaftung. Zum ersten Mal werden hier auch die theoretischen Methoden zur Erfassung einer Fischpopulation und deren praktische Nutzenwendungen in einem Werk zusammengefaßt. Ein wichtiges Fachbuch, nicht nur für Fischereifachleute, sondern auch für alle Meeresbiologen. F. Terofal

21. MILLER, P. J.: *Fish Phenology: anabolic adaptiveness in teleosts*. *Symposia of the Zoological Society of London*, Nr. 44. – Academic Press Inc., London 1979. 449 S.

Das vorliegende Werk faßt in 16 Abschnitten die Referate von 18 Autoren zusammen, die auf einem Symposium der Zoological Society of London vom 6. bis 7. April 1978 vorgetragen worden sind. Nach dem von Fritsch 1858 geschaffenen Begriff „Phänologie“ werden damit zum ersten Male alle periodisch wiederkehrenden Erscheinungen bei Fischen abgehandelt und durch zahlreiche Schwarzweißfotos, Graphiken und Statistiken belegt. Es gilt daher als Standardwerk für alle Wissenschaftler, die sich mit der Biologie der Fische beschäftigen; auch für alle Ökologen, Entwicklungsmechaniker, Evolutionsforscher, Fischereibiologen und auch für diejenigen, die sich mit der Praxis der Fischzucht befassen, stellt es ein sehr wertvolles Nachschlagewerk dar, das durch seine Übersichtlichkeit und Exaktheit besticht. F. Terofal

22. LAGLER, K. F., BARDACH, J. E., MILLER, R. R. & D. R. MAY PASSINO: *Ichthyology*. Second Edition. – John Wiley & Sons, Inc., New York-London-Sidney, 1977. 506 S., zahlreiche Schwarzweiß-Abb., Strichzeichnungen und Diagramme.

Vierzehn Jahre nach Erscheinen der 1. Auflage war es notwendig geworden, die inzwischen erzielten Fortschritte in der Ichthyologie in eine Zweitaufgabe einzubauen; den 3 Autoren hat sich hierzu die bekannte amerikanische Biochemikerin D. R. May Passino angeschlossen. In 14 Kapiteln werden damit unsere derzeitigen Kenntnisse auf dem gesamten ichthyologischen Gebiet zusammengefaßt und mit vorzüglichen Abbildungen illustriert: Fische und Mensch; Hauptgruppen der Fische; Fisanatomie; Haut; Nahrung, Verdauung, Ernährungsweise und Wachstum; Skelett, Körperbau und Fortbewegung; Blut und Blutkreislauf; Atmung; Exkretion und Osmoregulation; Fortpflanzung; Nervensystem und Sinnesorgane; Genetik und Evolution; Systematik und Nomenklatur; Ökologie und Zoogeographie. Ein umfangreicher Index der englischen und lateinischen Fischna-

men sowie ein Stichwortverzeichnis tragen dazu bei, daß dieses ichthyologische Standardwerk in seiner Neuauflage rasch zum wichtigsten Hilfsmittel umfassender Information auf dem Gebiet der Fischkunde geworden ist.

F. Terofal

23. BALON, E. K. (Ed.): Charrs, salmonid fishes of the genus *Salvelinus*. Perspectives in Vertebrate Science, Vol. 1. – Dr. W. Junk bv Publishers, The Hague/Netherlands, 1980. 928 S., zahlreiche Fotos, Strichzeichnungen und 16 Farbtafeln.

Erstmals besitzen wir mit diesem, von dem bekannten kanadischen Ichthyologen herausgegebenen Werk eine sehr wertvolle zusammenfassende Übersicht vom derzeitigen Stand unserer Kenntnisse dieser interessanten Salmonidengattung. 40 Autoren aus den USA, Kanada, der Bundesrepublik, Norwegen und der Sowjetunion haben dazu ihre Beiträge geliefert, die 30 Kapitel umfassen. Das Werk gliedert sich in 4 Abschnitte: im 1. werden die 4 bekannten Arten bzw. Formenkreise der Saiblinge ausführlich besprochen; der 2. behandelt die Themen Taxonomie, Biogeographie, Phylogenie und Morphologie; im 3. Teil sind die Referate über Ontogenie, Ethologie, Physiologie und Ökologie dieser Gattung zusammenfaßt, während der letzte Abschnitt von der fischereilichen Verwertung der Saiblinge und der Zucht eines neuen Hybriden (Kanadischer Seesaibling × Bachsaibling) berichtet. Ein Stichwörterverzeichnis, ein Index zur Taxonomie und ein Glossar der wichtigsten Fachausdrücke beschließen das Werk, das als Nachschlagewerk für alle Ichthyologen und Fischereibiologen rasch zu einem wichtigen Hilfsmittel für die Erforschung und fischereiliche Auswertung dieser Edelfische geworden ist.

F. Terofal

24. HABERMEHL, K.-H.: Die Altersbestimmung bei Versuchstieren. Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg, 1980. 131 S., 82 Abb., 26 Tab.

Prof. Habermehl stellt im vorliegenden Buch Altersmerkmale von 18 Säugetierarten zusammen, die in der genetischen und physiologischen Forschung häufige Verwendung als Versuchstiere finden. Behandelt werden Hund, Katze, Frettchen, Kaninchen, Miniaturschwein, 7 Nager- und 6 Primatenarten.

Neben fortpflanzungsphysiologischen Daten werden für jede Art Methoden der prä- und postnatalen Altersbestimmung aufgezeigt. Sehr ausführlich und durch zahlreiche Abbildungen belegt werden Altersmerkmale an Schädel, Gebiß und Skelett behandelt, daneben aber auch äußere Körpermerkmale angegeben, nach denen zumindest eine Altersschätzung am lebenden Tier möglich ist.

Der hohe Informationsgehalt und die übersichtliche Gestaltung machen das Buch zu einem brauchbaren und wichtigen Hilfsmittel für die experimentelle Arbeit mit Versuchstieren.

R. Kraft

25. REINKEN, G.: Damtierhaltung auf Grün- und Brachland. Unter Mitarbeit von W. HARTFIEL und E. KÖRNER. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 1980. 272 S., 106 Abb. und 65 Tab.

Bei der Suche nach alternativen Fleischlieferanten ist in den letzten Jahren das Damwild in den Mittelpunkt des Interesses gerückt, vor allem im Hinblick auf die Grün- und Brachlandnutzung. Die Autoren dieses Buches haben in 2 Erprobungsbetrieben die Möglichkeit und Wirtschaftlichkeit der Damtierhaltung und -zucht untersucht. Das vorliegende Buch, in dem ihre Erfahrungen ihren Niederschlag gefunden haben, vermittelt dem, der sich für diesen neuen Produktionszweig interessiert, alle notwendigen Kenntnisse.

Es behandelt in erster Linie die praktischen Aspekte, also Einrichtung und Unterhaltung von Gehegen, Ernährung, Zucht, Bekämpfung von Krankheiten und vieles mehr. Es werden Ratschläge für die Vermarktung gegeben wie auch die rechtlichen Fragen behandelt, die bei der Errichtung eines Damwildbetriebes beachtet werden müssen. Darüber hinaus wird der Leser auch mit Morphologie, Entwicklung und Verhalten dieser Tierart vertraut gemacht, so daß das Buch einen umfassenden Ratgeber für den Damtierhalter darstellt.

Bedenklich scheint jedoch die kompromißlose Empfehlung der Geweientfernung, ohne die nachteiligen Folgen wie Verhaltensstörungen oder körperliche Folgeschäden zu diskutieren.

R. Kraft

26. SEEGER, L.: Killifische. Eierlegende Zahnkarpfen im Aquarium. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 1980. 174 S., 50 Farbfotos, 67 Zeichnungen.

Dieses Buch gibt den zur Zeit besten Überblick über die Killifische, die gerade in den letzten Jahren bei unseren Aquarianern große Beliebtheit erlangt haben. Aber nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen Teilen der Welt sind zahlreiche Killifischgemeinschaften entstanden, die zur weiten Verbreitung dieser interessanten und oft auch sehr farbenprächtigen Fische beigetragen haben. Die 5 Hauptabschnitte des vorliegenden Werkes haben zum Inhalt: Killifische – was versteht man darunter (Name, Systematik, Abstammung, Verbreitung und Lebensräume); Das Verhalten der Killifische; Wie pflegen wir Killifische; Wie züchten wir Killifische; Die Killifischgattungen und ihre Arten. Weitere Themen des Buches sind: Zuchtformen der Killifische; Wo und Wie kann man Killifische erhalten?; Und wie findet der Versand statt?; Liste der zur Zeit als gültig angesehenen Killifischarten und Unterarten; Killifischgemeinschaften und Aquarienzeitschriften. Ein ausführliches Literaturverzeichnis und Register beschließen das Werk, das auch wegen seiner großzügigen Ausstattung an Bildmaterial jedem Aquarianer bestens empfohlen werden kann. F. Terofal

27. ALABASTER, J. S. & R. LLOYD: Water Quality Criteria for Freshwater Fish. – Butterworths, London-Boston, 1980. 297 S., Test-Fig., Tab.

Das vorliegende Werk stellt eine Zusammenfassung von Referaten über 10 der wichtigsten Vergiftungsursachen in einem Fischgewässer dar. Die einzelnen Aufsätze, basierend auf einer kritischen Durchsicht der einschlägigen Fachliteratur (einschließlich der bisher nicht erfaßbaren Fachliteratur des Ostblocks) wurden ursprünglich bereits 1962 von der European Inland Fisheries Advisory Commission zusammengestellt. Sie sind nun von anerkannten Spezialisten überarbeitet und auf den neuesten Stand unseres Wissens gebracht worden. Themen der einzelnen Kapitel sind: feinverteilte, feste Stoffe; extremer pH-Wert; Wassertemperatur; Ammoniak; monohydrierte Phenole; gelöster Sauerstoff; Chlorwasserstoffe; Zink; Kupfer; Cadmium. Ein abschließendes Kapitel beschäftigt sich mit der Toxizitätsbestimmung von Fischgewässern. Das Buch stellt ein wertvolles Nachschlagewerk für alle dar, die mit dem fischereilichen Management von Binnengewässern beschäftigt sind; es wird außerdem für alle Wissenschaftler, die im Bereich der Wasserwirtschaft und Abwasserbiologie tätig sind, von großem Nutzen sein. F. Terofal

17. 68,-DM; 18. ?; 19. 64,-DM; 20. 13.50 £ (25.00 US \$); 21. 52.00 US \$; 22. ?; 23. 210.60 US \$; 24. 46,-DM; 25. 58,-DM; 26. 38,-DM; 27. 18.00 £;

Berichtigung zu Kahmann, H. 1981: Zur Naturgeschichte des Löffelbilches, *Eliomys melanurus* Wagner, 1840. – SPIXIANA 4, 1, 1–37

Seite 12: Die Wiedergabe der Abb. 3 ist seitenverkehrt eingefügt.

Seite 16: Die Graphiken zu Abb. 5 und 6 sind auszutauschen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 229-232](#)